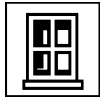




Streichen



Für Fenster



Für begrenzt
maßhaltige
Holzbauteile



Für nicht
maßhaltige
Holzbauteile

Cetol Novatech

Feststoffreiche und lösemittelreduzierte Holzlasur auf Basis von High-Solid Harzen, seidenglänzend für Außenbauteile.

Anwendung

Für umweltschonenden und wirtschaftlichen Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Außenbereich. Die Anwendung erfolgt für nicht maßhaltige Holzbauteile im Ein-Topf-System (z. B. Holzhäuser, Verschalungen, Fachwerk, Pergolen u.s.w.).

Für maßhaltige Holzbauteile wird Cetol HLS extra*/HLS plus v als Grundbeschichtung verwendet (Fenster und Außentüren). Die Zwischen- und Schlussbeschichtung maßhaltiger Holzbauteile erfolgt dann mit Cetol Novatech.

Eigenschaften

Die High-Solid-Harz-Technologie bedeutet für Novatech einen hohen Festkörperanteil (ca. 67 Gew. %) bei niedrigem Gehalt an flüchtigen, organischen Lösemitteln. Es werden so hohe Trockenschichtdicken erreicht, dass zwei Schichten Cetol Novatech drei Schichten eines konventionellen Dünnschicht-Lasursystems entsprechen.

Hohe Penetrationsfähigkeit, starker UV-Schutz, langfristige Wetterbeständigkeit und optimale feuchteregulierende Eigenschaften sichern die langfristige Schutzwirkung von Cetol Novatech-Beschichtungen.

Es liegt in der Natur der High-Solid Produkte, dass ihre Trocknung in der 1. Phase (physikalischer Teil) langsamer und in der 2. Phase (chemischer Teil) schneller verläuft, als bei konventionellen Produkten.

Ferner entspricht es dem Stand der Technik, dass sich der hohe Anfangsglanz der High-Solid Beschichtungen innerhalb der ersten Wochen sichtbar reduziert. Cetol Novatech ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt. Anmerkung: Fenster und Außentüren – auch deren Innenseiten – gehören nicht zu Innenräumen.

| | |
|-------------------|---|
| Glanzgrad: | ca. 30 - 40 GU/60° nach einem Monat |
| Dichte: | ca. 0,96 kg/l, je nach Farbton |
| Festkörpergehalt: | ca. 67 Gew. % = 60 Vol. % |
| VOC-EU-Grenzwert: | EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 500 g/l (2007) / 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 360 g/l VOC. |

Farbtöne

| | | |
|------------------|-----------------|------------|
| 006 eiche hell | 083 eiche antik | 077 kiefer |
| 009 eiche dunkel | 045 mahagoni | 085 teak |
| 010 nussbaum | 048 palisander | |
| 020 ebenholz | 073 altkiefer | |

Darüberhinaus Farbtöne über das Color-Mix-System. Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtung auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle.

Verarbeitungstemperatur

5 - 35 °C
rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen, das Material ist streichfertig eingestellt.

Verbrauch

Ca. 50 - 65 ml/m² entspricht 15 - 20 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Produktgruppe

Holzlasur (Produkt-Code M-KH03)

Zusammensetzung gemäß VdL

Alkydharz, Anorganische Buntpigmente, Kieselsäure, Ruß, Testbenzine, Glykole, Additive

Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 3 - 5 Stunden
Überstreichbar: Nach ca. 16 Stunden
Durch Einfluss von Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind abweichende Trockenzeiten möglich.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Kunstharzverdünnung oder mit Testbenzin

Verpackung

1 l, 5 l und 15 l Gebinde

Lagerung

Lagerstabilität ca. 3 Jahre. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken lagern.

Vorsichtsmaßnahmen

Trotz des umweltschonenden Charakters von Cetol Novatech sind die geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte

nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva^{BP*} (geprüftes Holzschutzmittel nach ÖNORM B 3802-3) oder mit Cetol BL Aktiva* (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol Novatech darf bei Fenstern max. 15 % betragen. Bei Holzverkleidungen muss die Holzfeuchtigkeit unter 18 % liegen.

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: Bfs-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV472* abdichten.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

1. Systemaufbau für nicht maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z. B. Verbretterungen etc.)

1.1A Erstbeschichtung, rationelles System

Imprägnierung

Nach ÖNORM B 3802-3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva^{BP*}

Grund- und Schlussbeschichtung

Mit Cetol Novatech

1.1B Erstbeschichtung, Premiumsystem

Imprägnierung

Nach ÖNORM B 3802-3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva^{BP*}

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra*/HLS plus

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Mit Cetol Novatech

1.2 Altbeschichtung nicht intakt Untergrundvorbereitung

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

Imprägnierung

Nach ÖNORM B 3802-3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva^{BP*}

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra*/HLS plus

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Mit Cetol Novatech

2. Systemaufbau für maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich (z. B. Fenster, Türen, etc.)

2.1 Erstbeschichtung

Imprägnierung

Nach ÖNORM B 3802-3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva^{BP*}

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra*/HLS plus

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Novatech

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Novatech

2.2 Altbeschichtung nicht intakt

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

Imprägnierung

Nach ÖNORM B 3802-3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich- Mit Cetol Aktiva^{BP*}

Grundbeschichtung

Mit Cetol HLS extra*/HLS plus

Zwischenbeschichtung

Mit Cetol Novatech

Schlussbeschichtung

Mit Cetol Novatech

Innenbereich

Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor und/oder Cetol BL Unitop)

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.